

Nutzungsentwurf - Alte Schule Nottensdorf



Vertiefung der bisherigen Ideen und Vorstellungen

AG Nottensdorf, Thomas Melchert, Stand 06.03.2025

Gliederung



AG Nottensdorf

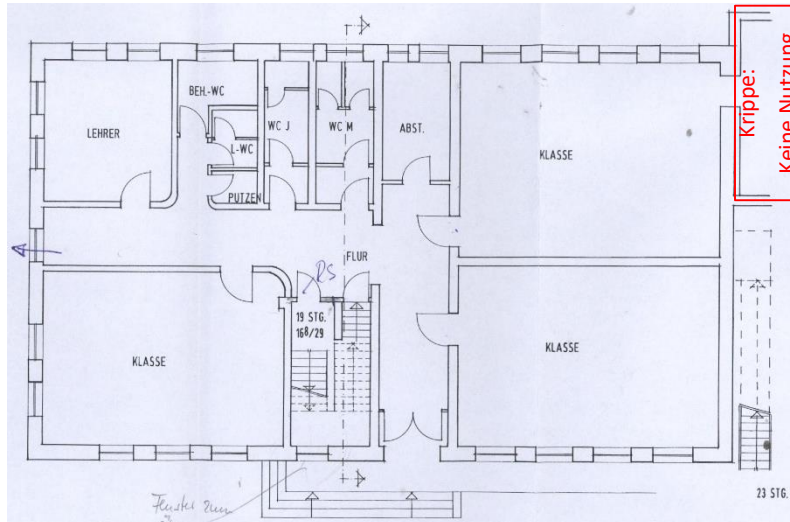
1. Nutzungsplanung Alte Schule – Grundlagen und Bezüge → [Folie 3](#)
2. Bestehende Bedarfe → [Folie 4](#)
3. Nutzungsideen – Prioritäten und Rahmen → [Folie 5 und 6](#)
4. Jugendraum → [Folie 7](#)
5. Mehrzweckraum i. V. m. Wärmeküche im EG → [Folie 8](#)
6. Mehrzweckraum im EG und 1-2 Mehrzweckräume im DG → [Folie 9](#)
7. Teil-/öffentliches WC (barrierefrei) → [Folie 10](#)
8. Sonstiges – Berücksichtigung bei der Planung → [Folie 11](#)
9. Bitte um fachliche Prüfung → [Folie 12](#)
10. Anlagen (Ansichten, Planungsentwurfsskizze) → [Folie 13 ff.](#)

Nutzungsplanung Alte Schule – Grundlagen und Bezüge

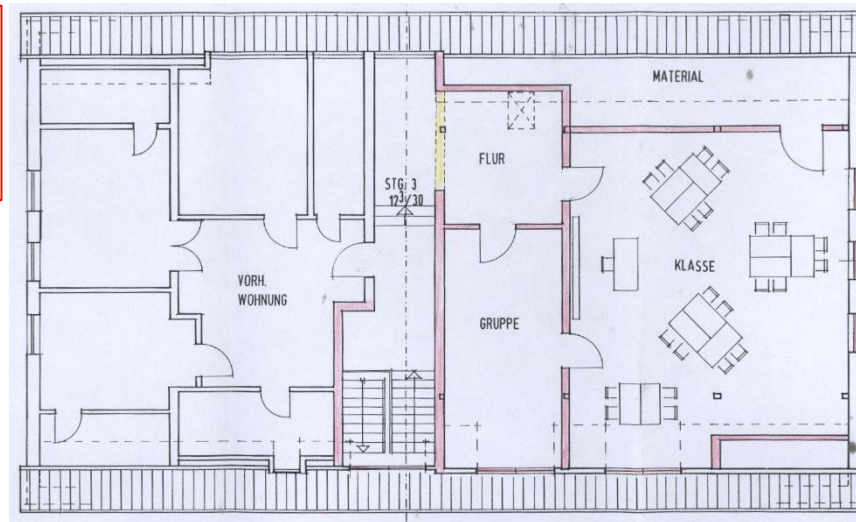


AG Nottensdorf

- 01_2022.01.18 Konzeptidee einer Neuen Dorfmitte Nottensdorf
- 02_2022.01.18 Anlage Beschreibung UAG Alte Schule und Dorfplatz
- Planungsentwurfsskizze, Büro Mensch und Region, Dipl.-Ing. Ivar Henckel, 06/2022
- Präsentation: 2022.10.15 Bürgerforum TOP AG No - Vorstellung Neue Dorfmitte
- Ergebnisse der Sitzung der AG Nottensdorf am 06.02.2025, 19:00-21:00 Uhr
- Vertiefungsgespräch, Zoom-Sitzung, Büro Mensch und Region (Hr. Kleine-Limberg), Verwaltung Horneburg (Fr. Kiefaber), AG (Hr. Melchert), 10.03.2025, 14-15 Uhr



Erdgeschoss



Dachgeschoss



Bestehende Bedarfe



AG Nottensdorf

Das DGH Nottensdorf ist aus- bzw. überlastet. Weitere Räumlichkeiten werden benötigt, um die wachsenden Bedarfe und Angebote der Gemeinde auskömmlich und auch weiterhin im Dorf abzubilden.

Entlastung und Ergänzung des bestehenden DGH durch mehrere möglichst flexible Mehrzweckräume mit unterschiedlicher Ausstattung (keine Konkurrenzangebote) für folgende Bedarfe:

- Mehrzweckküche (Wärmeküche) und Café „Alte Schule“ für niedrigschwellige informelle Angebote für die Gemeinde
- Jugend- und Erwachsenentreffpunkt, Gruppentreffen
- Vereinssitzungen, AG-Treffen, informelle Besprechungen, ...
- Probenraum (Chöre, Musikgruppen, Posaunenchor)
- Angebote wie Yoga, Pilates, Geburtsvorbereitung, Babygymnastik...
- Kultur-Event-Flächen (Weinverkostungen, Theater, Konzerte, Probenraum, Vorträge, Spieleabende, Lesungen, Krimidinner,...)
- Ggfs. Co-Working-Space
- Teil-/Öffentliche Toiletten für Gemeindebedarfe und Touristenverkehr
- Tauschbücherei, Spielebörse, Billardtisch, Dart, Kicker, Indoor-Tischtennisplatte
- Öffentliches WLAN

Nutzungsideen – Prioritäten und Rahmen



AG Nottensdorf

Im Rahmen der AG-Sitzung am 06.02.2025 wurden folgende Nutzungsprioritäten und Nutzungsrahmen festgelegt

Nutzungsprioritäten:

- 1 Jugendraum (ausschließliche Zweckbestimmung) im Erdgeschoss
- 1 Wärmeküche (Mehrweckküche) im Erdgeschoss
- 1 Mehrweckraum zur Nutzung als „Café“ im Erdgeschoss
- 1 Mehrweckraum für Bedarfe der Gemeinde Nottensdorf im Erdgeschoss
- 1-2 Mehrweckräume für Bedarfe der Gemeinde Nottensdorf im Dachgeschoss

- Teil-/öffentliche Toiletten im Erdgeschoss
- WLAN
- Rast und Erfrischungs-/Tankstelle für Tagestouristen (Wanderer und E-Biker/Radfahrer)
- Synergien und Übergänge in den Außenbereich schaffen (siehe Gesamtkonzept, u. a. Café-Terrasse, Eingangsbereich als „Bühne“...

Nutzungsideen – Prioritäten und Rahmen



AG Nottensdorf

Nutzungsrahmen:

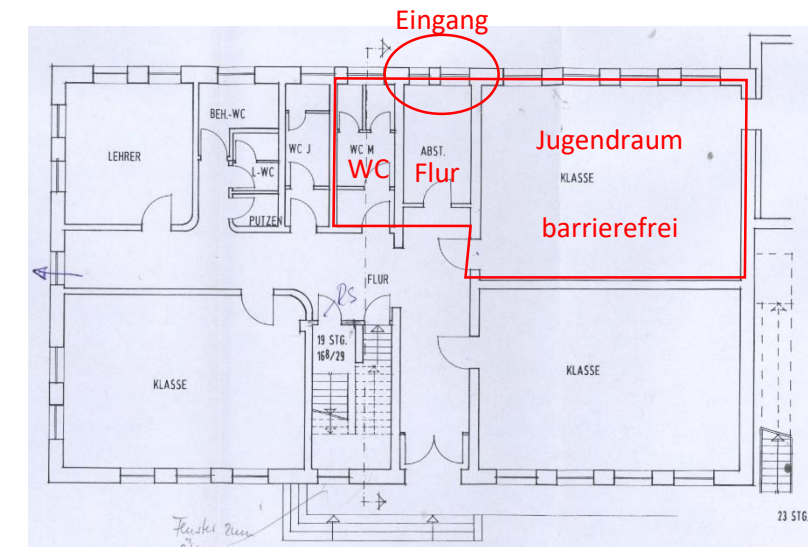
- Eignung des Mehrzweckraumes gegenüber/in Verbindung mit der **Wärmeküche** im Erdgeschoss für ein informelles „**Café Alte Schule**“ als niedrigschwellige Gemeinschafts- und Begegnungsstätte.
- Modernes (IT/App-gestütztes) **Raumbuchungs- und Schließsystem**, z. B. mit individuell programmierbaren **elektronischen Hausschlüsseln** oder PIN-Schlössern, Regelung im Sinne einer Nutzer- und Buchungs-Verantwortung.
- Notausgänge innen mit **Flucht-/Panikschlössern**.
- **Barrierefreiheit** für alle Hauseingänge und im **Erdgeschoss obligatorisch**; im Dachgeschoss wünschenswert: Bitte um Prüfung und Vorschläge möglicher Realisierbarkeit.
- Planung von **Lagerräumen** für die Ausstattungen der Mehrzweckräume (Möbel, Material).
- Alle **Mehrzweckräume** sollten über folgende Ausstattung verfügen:
 - **Verdunklungsmöglichkeiten** mindestens bei einem Teil der Räume (u. a. Vorträge) unter Nutzung von Außen-/Jalousien und unter Vermeidung von schweren, dunklen Vorhängen an den Fenstern zugunsten eines lichtoffenen, leichten und transparenten Ambientes
 - Beamer, Leinwand, WLAN, ausreichend Steckdosen, Dimm-Schaltungen.
- Prüfung **Teilbarkeit des Mehrzweckraumes** im **Dachgeschoss**.
- Lösung für **Betrieb und Unterhaltung** des Objektes erforderlich (Hausmeister, Gärtner) erforderlich.
- *Expansionsmöglichkeit in den Räumen für die direkt anschließende benachbarte Krippe wird nicht weiterverfolgt, um die Möglichkeiten, insbesondere für den Jugendraum nicht einzuschränken.*

Jugendraum (barrierefrei)



AG Nottensdorf

- Es soll ein ausreichend dimensionierter und frei gestaltbarer Jugendraum dauerhaft zur Verfügung gestellt werden. Der bisherige Jugendraum an der L130 - Ecke Alte Dorfstraße 26 soll um entsprechend umziehen.
- Separater und vom übrigen Gebäude unabhängiger Zugang über den westlichen Gebäudeeingang
- Separater und vom übrigen Sanitärbereich abgetrennter Zugang zu den WC
- Ausstattung:
 - WLAN, großzügig ausgelegte Stromversorgung zur Vermeidung späterer Verlängerungen/Verteiler, Verdunkelungsmöglichkeit, einfacher Schallschutz
 - Kicker, Dartscheibe, Flipper, Musikanlage/ DJ-Pult, Tischtennisplatte
 - Jugendgerechte Sitzmöbel
 - ...

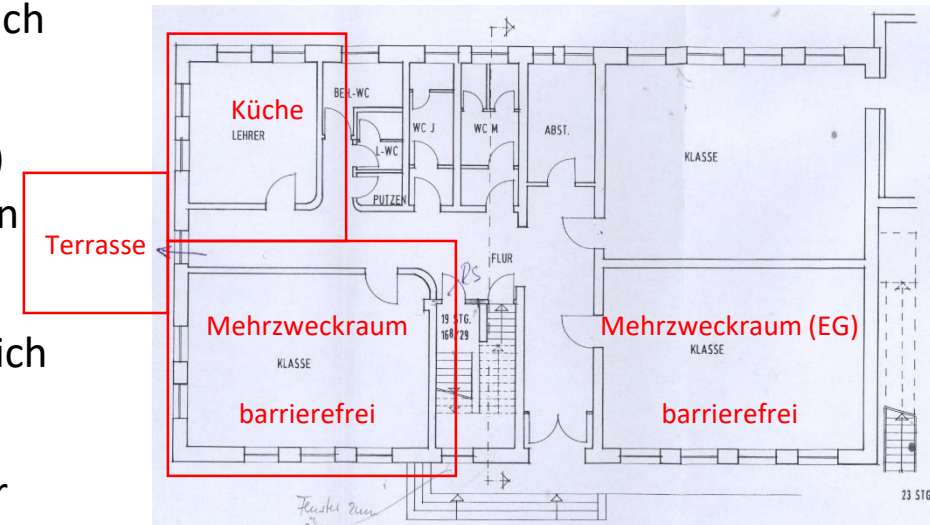


1 Mehrzweckraum i. V. m. Wärmeküche im EG (barrierefrei)



AG Nottensdorf

- Südlich gelegener **Mehrzweckraum** in Verbindung mit der gegenüberliegenden Wärmeküche als Café „Alte Schule“
 - u. a. für offene Angebote zwecks Begegnung der Gemeinde, Café im Rahmen von Bestattungen auf dem benachbarten Friedhof, Adventscafé, Lese-Café, Wochenend-Café
 - Aufgrund der hohen Anforderungen wird eine informelle, niedrighschwellige und sporadische, ehrenamtliche Lösung favorisiert
 - Trägerschaft über bestehende Strukturen prüfen, z. B. Kirchliche Stiftung oder Landfrauen.
- Bestuhlung an kleinen Tischen für Anlässe mit Kaffee und Kuchen, Außenbereich einbeziehen (Terrasse).
- Bei evtl. Wiederherstellung der alten Eingangstür (siehe altes Foto im Anhang) könnte ein direkter Aus-/Eingang vom Mehrzweckraum zur Terrasse geschaffen werden.
- **Wärmeküche:** Kapazitäten für gleichzeitige Bedarfe im Innen- und Außenbereich und in mehreren Mehrzweckräumen planen.
- Gemeinsame Nutzbarkeit/Kombination zw. den Mehrzweckräumen im EG, der Wärmeküche und den Sanitäranlagen planen.

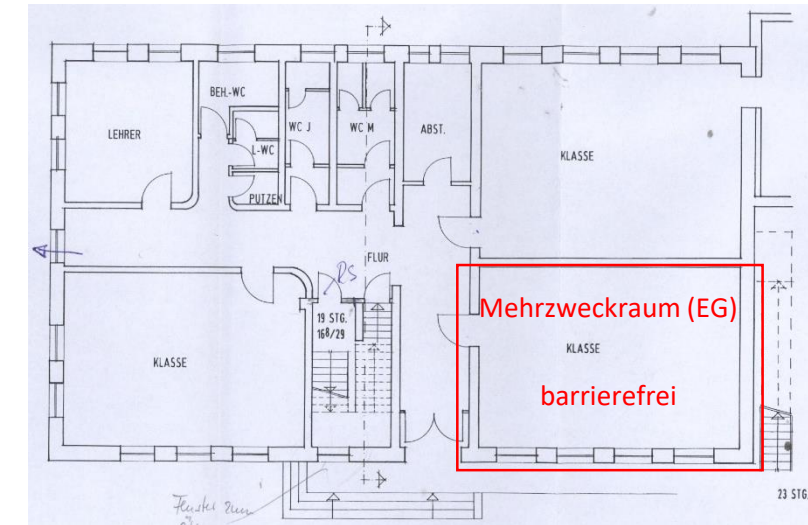


1 Mehrzweckraum im EG und 1-2 Mehrzweckräume im DG

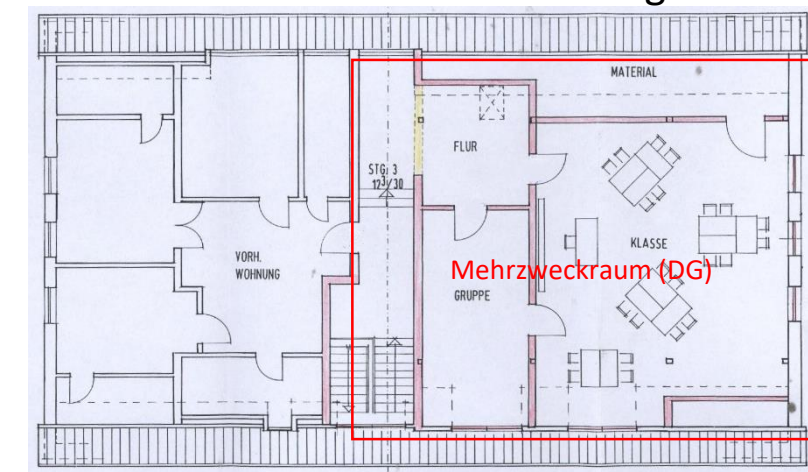


AG Nottensdorf

- 1 Mehrzweckraum (barrierefrei) im EG, 1-2 Mehrzweckräume im DG
- Mehrzweckraum im DG z. B. mit Faltwand teilbar gestalten
- Lagerräume im EG und DG planen
- WC im DG prüfen
- Barrierefreiheit zum DG prüfen
- Südlicher Bereich des DG (Wohnung) nicht überplant. Siehe auch nachfolgende Prüfbitten.



Erdgeschoss



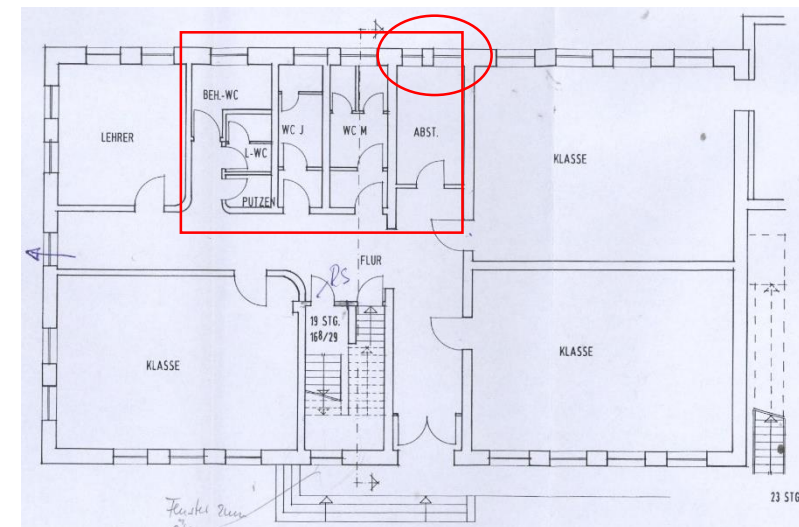
Dachgeschoss

Teil-/öffentliches WC (barrierefrei)

- Umplanung der vorhandenen Sanitäranlagen im EG für künftige Bedarfe inkl. Behinderten-WC
- Planungsvorschlag für Sanitär im DG erstellen, Prüfung Erfordernis wegen gleichzeitiger Reduzierung der Möglichkeiten.
- Separaten und vom übrigen Gebäude unabhängigen Zugang für die öffentliche Nutzung über den westlichen Gebäudeeingang (analog wie für Jugendraum).



AG Nottensdorf



Sonstiges – Berücksichtigung bei der Planung



AG Nottensdorf

- Übergänge/Anschluss an den Außenbereich/ Schnittstellen für die künftige Entwicklung des Außenbereiches schaffen
- Eingangsbereich Podest
- Beleuchtungskonzept am Gebäude (indirekte Mauerwerkbeleuchtung zur Betonung des Gebäudecharakters, Zuwegung zur Rampe/Podest...)
- Elektrifizierung (ausreichend dimensioniert, Nutzungsansätze Außenbereich)
- Eingang Südseite möglichst wieder herstellen (siehe Bild Anlage)
- Barrierefreiheit im EG
- Tauschbücherei
- Garderobe
- Rast und Erfrischungs-/Tankstelle für Tagestouristen (Wanderer und E-Biker/Radfahrer), „Getränkeautomat“ im Eingangsbereich
- Öffentliches WLAN
- Nutzung des vorhandenen Schuppens für Außenmöbel, Tischtennis, Müllbehälter

Bitte um fachliche Prüfung



AG Nottensdorf

- Klärung Sinn und Erfordernis eigener WC im DG für Mehrzweckraum.
- Kapazitäten der Sanitäranlagen.
- Teilbarkeit des Mehrzweckraumes im DG.
- Klärung Sinn und Erfordernis einer zusätzlichen Pantryküche im DG für Mehrzweckraum? (Votum nicht erforderlich zugunsten Raumnutzung).
- Modernes, intelligentes Raumbuchungs- und Schließsystem.
- Teil-/Nutzbarkeit des Kellers.
- Realisierung von Material-/Lagerräumen im EG und DG für Stühle, Yoga-Matten, Decken, Kissen etc. (unkompliziertes Freimachen von Mehrzweckräumen ermöglichen)..
- Möglichkeit für Einliegerwohnung im Dachgeschoss in Verbindung mit Hausmeister- und Gärtneraufgaben für das Objekt und damit entstehende Synergien zwischen Wohnen und Betrieb der Immobilie.
- Förderfähigkeit der Sanierung, energetischen Sanierung/Ausbau des DG.



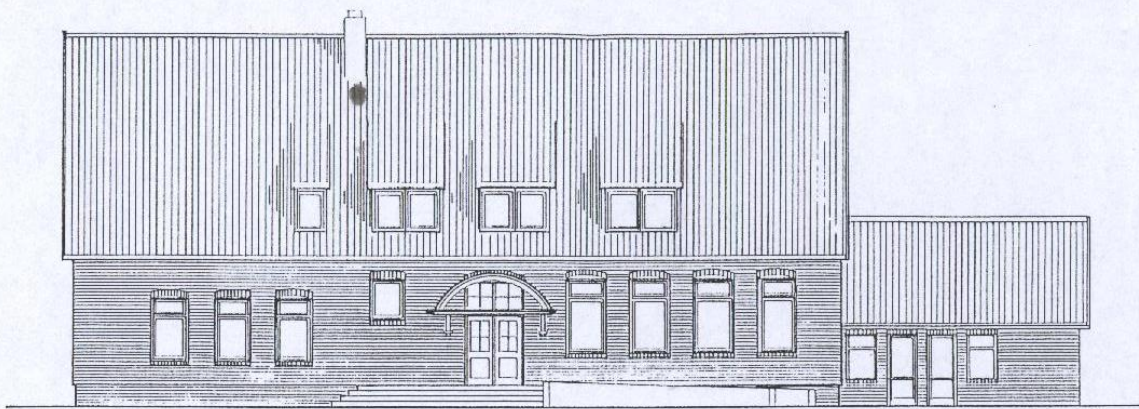
AG Nottensdorf

Anlagen

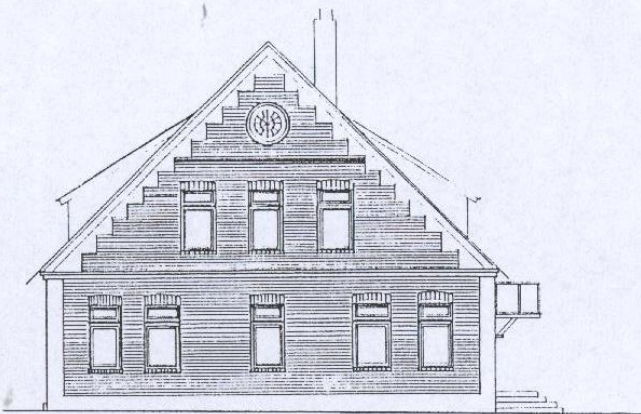
Nutzungsplanung Alte Schule – Außenansichten



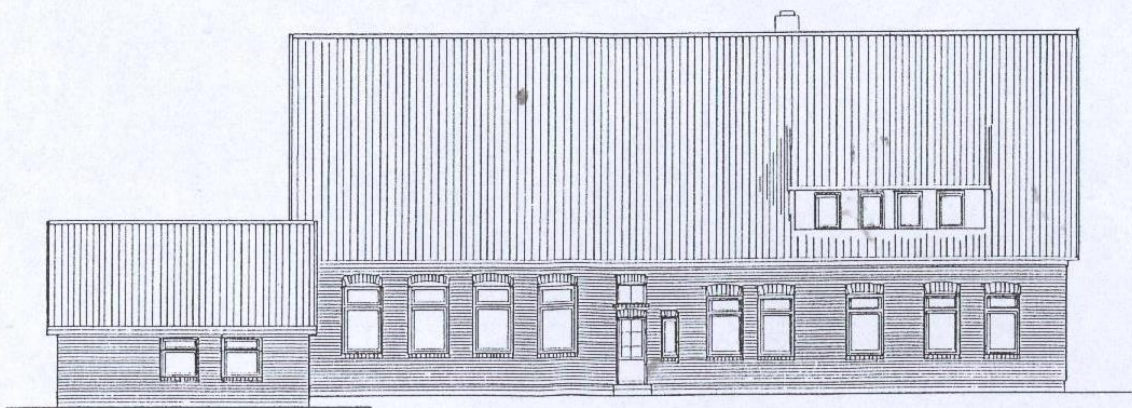
AG Nottensdorf



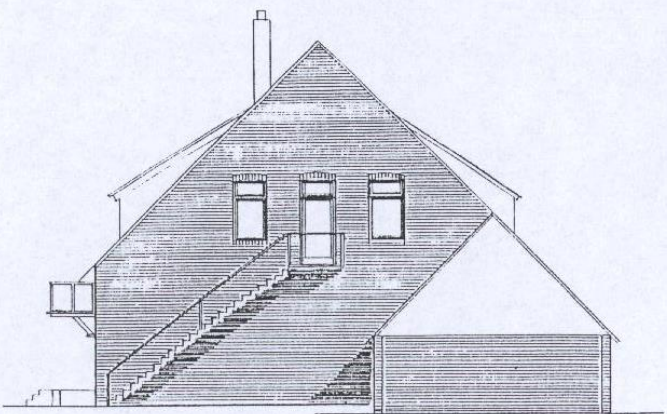
OSTANSICHT



SÜDANSICHT



WESTANSICHT



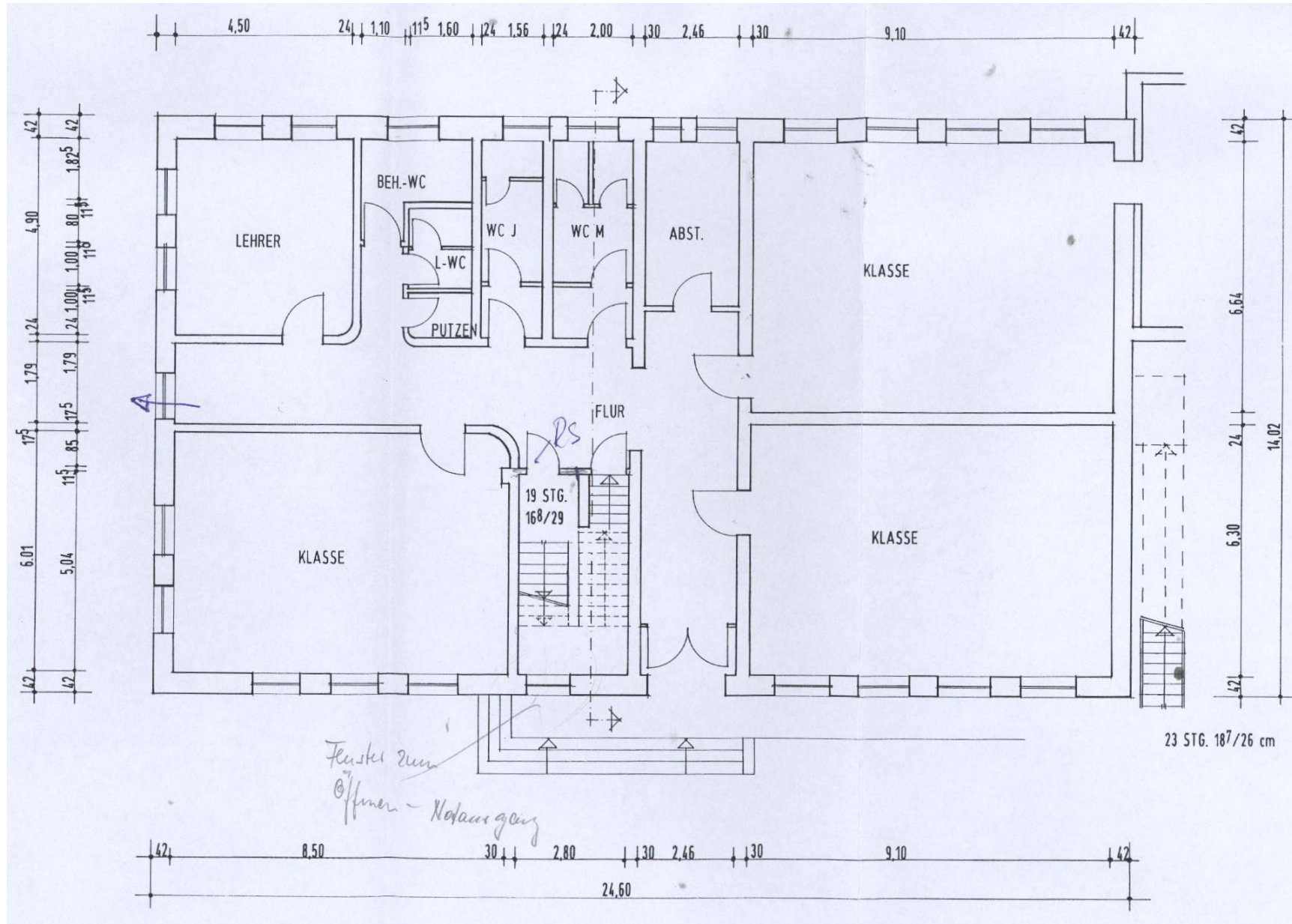
NORDANSICHT

BLATT NR. 1	JENS WILKE ARCHITEKT 04163/3147 VORDAMM 14 21640 HORNEBURG	58x72
BAUVORHABEN	ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE NOTTENSDORF	22/07/98 F.D.
BAUHERR	SAWTCHEWENDE HORNEBURG LANGE STR. 47/49 21640 HORNEBURG	
BAUTEIL	VORENTWURF	M. 1.200
BAUHERR		ARCHITEKT 14

Nutzungsplanung Alte Schule – Grundriss Erdgeschoss



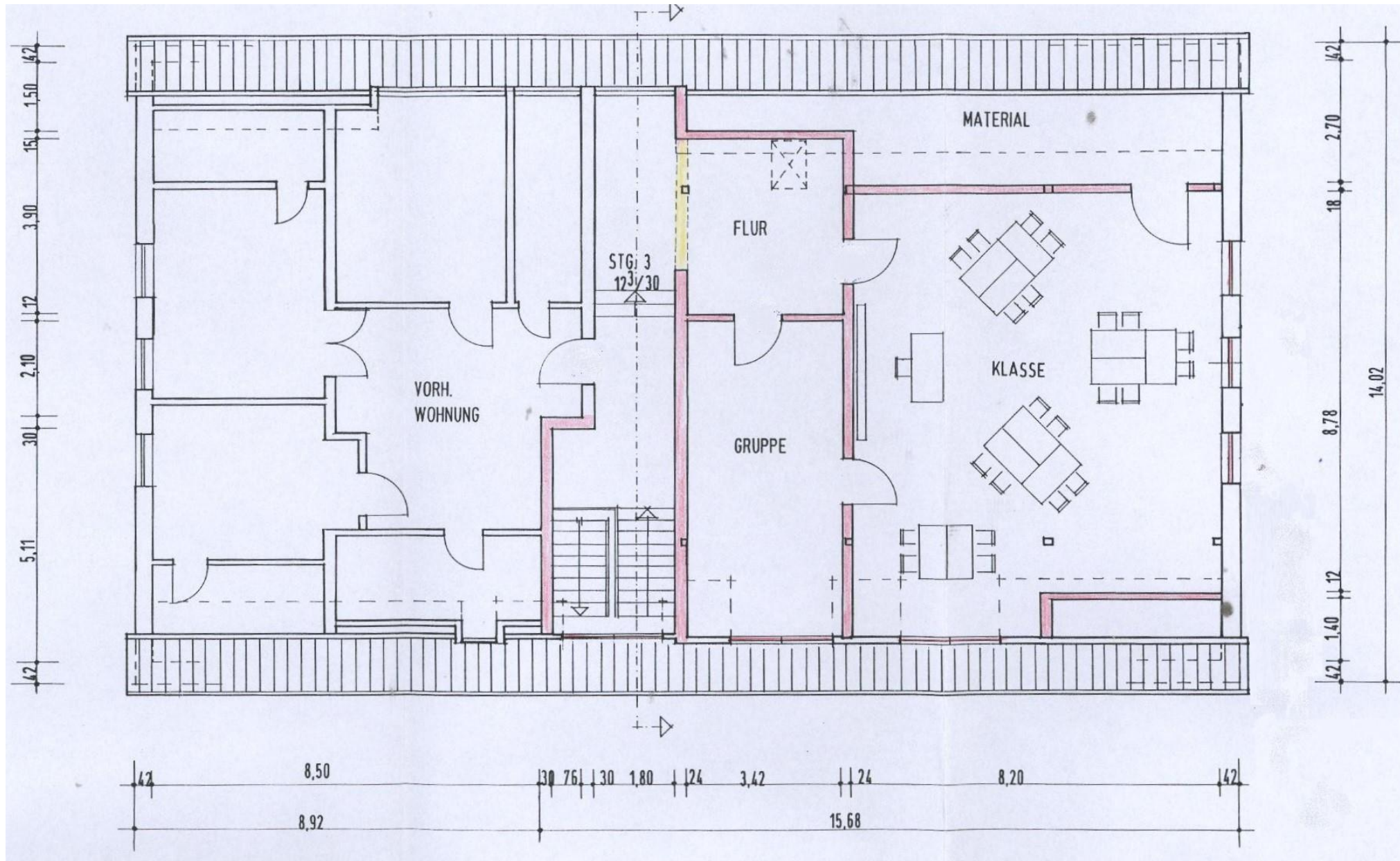
AG Nottensdorf



Nutzungsplanung Alte Schule – Grundriss Dachgeschoss



AG Nottensdorf



Nutzungsplanung Alte Schule – Alter Eingang Südseite



AG Nottensdorf



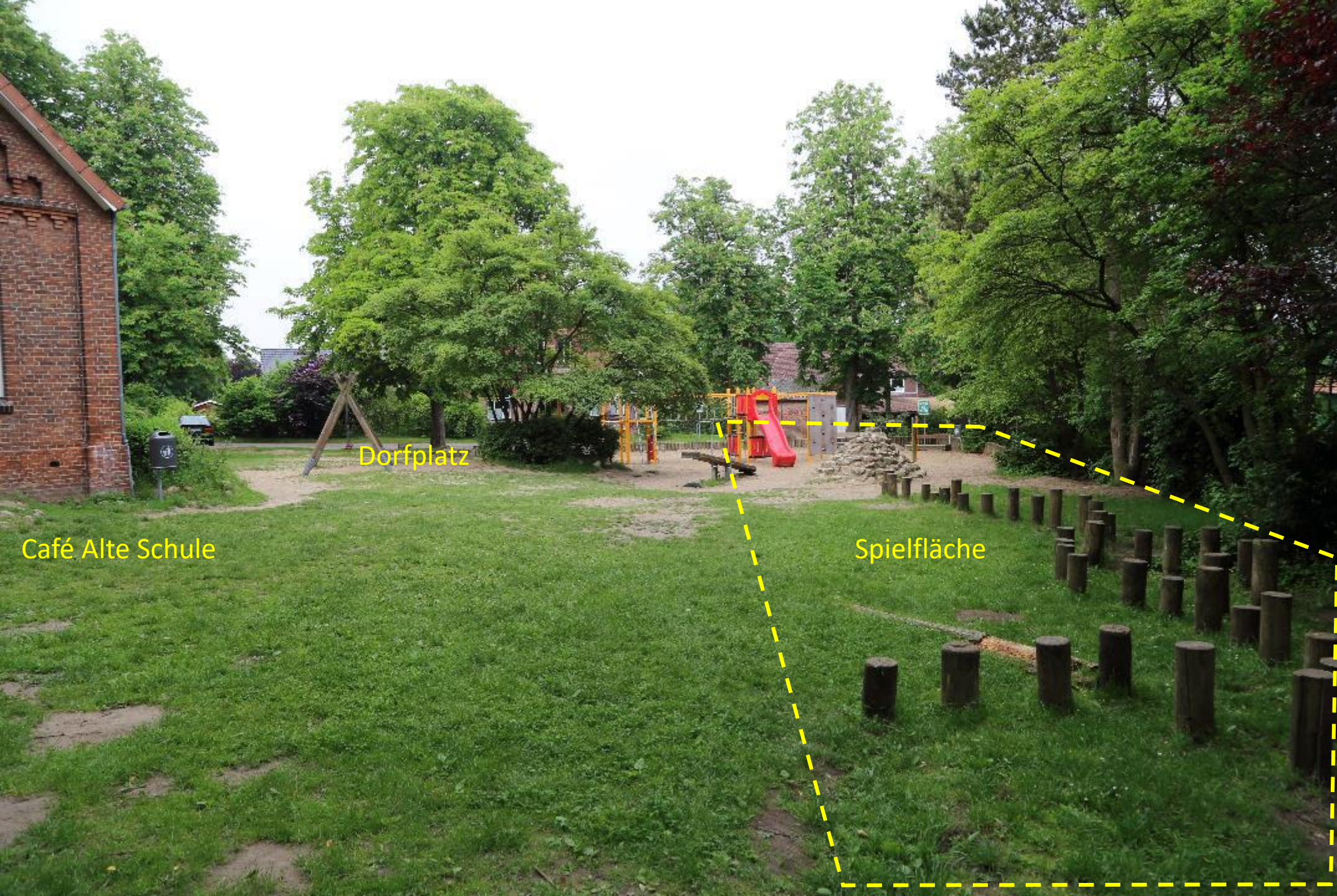


AG Nottensdorf





AG Nottensdorf



Dorfplatz

Spielfläche

Café Alte Schule



AG Nottensdorf



Entwurf des Planungsbüros „mensch und region“, Stand Juni 2022



AG Nottensdorf



1. Café Alte Schule, Halbtterasse und umlaufende Holzterrasse, Geländer, Abgang
2. Neupflasterung, Sanierung Feldsteineinfassung, ggfs. Grillpavillon
3. Spielplatzfläche
4. Treffpunkt, wassergebundene Decke, Pavillon
5. Abgrenzung mit Findlingen (Höhenausgleich)
6. Bühne, barrierefrei
7. Wendehammer mit Behinderten-Stellplätzen
8. Erhalt der Bäume
9. Neubegrenzung der Kita-Fläche, Verlagerung des Weges
10. Neue Wegeführung über das Denkmalgelände, Aufstellfreifläche vor dem Denkmal
11. Einbindung des Glockenturms und der Kapelle in die Wegeführung, Übergang zum Friedhof
12. Auslichtung des Pflanzenbestandes zugunsten Licht und Transparenz
13. Infotafeln
14. Erweiterung Kita
15. Fahrradständer, Ladestation
16. Erhaltung, Ergänzung, Neugestaltung Obstbäume, Einfriedung, Optimierung Schuppen